

## **BIAP Empfehlung 09/5:**

### **Fachliche Anforderungen zur Durchführung von Ohrabformungen**

#### **Vorwort**

Dieses Dokument ist eine Empfehlung des Internationalen Büros für Audiophonologie BIAP.

Eine BIAP Empfehlung stellt eine Referenz für die Durchführung diagnostischer und/oder therapeutischer Maßnahmen im Bereich der AudioPhonologie da. Unter Berücksichtigung der Literatur repräsentiert die Empfehlung die interdisziplinäre Diskussion und den anschließenden interdisziplinären und transnationalen Konsens in der jeweiligen Experten-Kommission des BIAP. Vor der Veröffentlichung hat jede Empfehlung auch eine abschließende Zustimmung der nationalen Vertretungen und der Generalversammlung des BIAP erhalten.

Obwohl die veröffentlichten Informationen sorgfältig erstellt wurden, kann das BIAP keine Gewähr für die Auslegung und Anwendung der Empfehlung übernehmen. Das BIAP übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler oder Unterlassungen und kann nicht haftbar gemacht werden für Verluste oder Schäden, wie auch immer diese entstehen. Dieses Dokument ist gültig, bis es durch das BIAP ersetzt oder zurückgezogen wird.

Kommentare zu diesem Dokument sind willkommen und mögen an den Generalsekretär des Internationalen Büros für Audiophonologie BIAP gesendet werden. Die Adresse finden Sie auf der BIAP Website unter [www.biap.org](http://www.biap.org).

#### **Empfehlung**

Die Bedingungen zur Abformung des Ohres (Hörgeräteversorgung, Lärmschutz, Wasserschutz, Kommunikationssysteme, ...) sind wesentliche Faktoren, die eine Realisierung nur durch speziell ausgebildete Fachleute rechtfertigen.

Zum einen ist das Risiko bei der Ausführung der Ohrabformung ein Faktor, der unbedingt zu berücksichtigen ist.

Zum anderen ist die Qualität der Otoplastik sehr stark abhängig von der Qualität der Ohrabformung.

Die Ausbildung zur fachlichen Ohrabformung ist eindeutig definiert und in die Ausbildungsordnung zum Hörgeräteakustiker integriert.

Nur dieser Spezialist besitzt, unter Beachtung der nationalen Gesetze, die geforderten Fähigkeiten, um eine Ohrabformung durchzuführen.

Folgende Anforderungen zur fachlichen Ohrabformung sind durch diesen Spezialisten zu erfüllen:

- Anamnese als Vorbedingung einer Ohrabformung.
- Anatomie des auditiven Systems
- Physiologie des auditiven Systems
- Pathologie des auditiven Systems
- Okklusionseffekt und Autophonie
- Die verschiedenen otoskopischen Techniken
- Hygiene
- Biokompatibilität
- Allergische Phänomene

- Feststellung der Risikofaktoren (Anhang 1)
- Die verschiedenen Techniken und Materialien zur Ohrabformung
- Ausschlusskriterien zur Durchführung der Ohrabformung
- Das Verhalten im Falle von Schwierigkeiten während der Ohrabformung
- Ausschlusskriterien für das Tragen der individuellen Otoplastik
- Die individuellen akustischen Bedingungen der zu realisierenden Otoplastik
- Praktische Durchführung der Ohrabformung.

---

**Diese Empfehlung wurde erstellt und angenommen in einer fachübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Fachleuten aller audiophonologischen Disziplinen, welche die Medizin, Pädagogik, Logopädie, Psychologie sowie Audiologie, Pädaudiologie und Hörgeräteakustik sind.**

**Die Originalsprache dieses Dokumentes ist Französisch.**

**Das BIAP gestattet die Verbreitung von auf ihrer Webseite verfügbaren Dokumenten, verbietet aber jede Änderung des Inhalts.**

Präsident der Kommission TK9: Christian RENARD (Frankreich)

Mitglieder der Kommission TK9: Christine DAGAIN (Frankreich), Laurent DEMANEZ (Belgien), Benoit DIERGE (Belgien), Ahsen ENDERLE-AMMOUR (Deutschland), Philippe ESTOPPEY (Schweiz), Francois FAGNOUL (Belgien), Adoracion JUAREZ SANCHEZ (Spanien), Gaby LUX-WELLENHOF (Deutschland), Gaston MADEIRA (Belgien), Thierry RENGLLET (Belgien), Philippe SAMAIN (Belgien), Ghislaine SCHRAM (Schweiz), Claire VANDER HEYDEN (Belgien), Patrick VERHEYDEN (Belgien), Thomas WIESNER (Deutschland), Fritz ZAJICEK (Österreich), Joseph ZEIDAN (Libanon).

Athen (Griechenland), 01. Mai 2011

Schlüsselwörter: Gehörgang, Ohrabformung, Otoplastik